Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **16 (1936)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XXXV. Jahresbericht

des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern. 1936.

---

1. Mitgliederbestand und Kasse.

1936/37 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn F. Blatter
Herrn J. Bühler, a. Nationalrat, Frutigen
Herrn Gian Bundi
Herrn Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident
Herrn J. Jakoberger
Herrn Dr. Gustav Keller
Herrn Fritz Moser, Gymnasiallehrer
Herrn Dr. Müller-Bürgi
Herrn Dr. Omar Weber.

In den Verein sind eingetreten:

Herr Oberst H. Frey-Stämpfli
Herr E. Hodler, Pallanza
Herr Dr. H. Küpfer
Herr Ed. Lanz, Architekt, Biel
Herr Dr. med. A. Lauterburg
Herr Th. von Lerber, Ingenieur, Kirchlindach
Herr Prof. H. Matti
Herr W. Oertli, Ingenieur, Zürich
Herr F. Payot, Direktor, Lausanne.

Der Verein zählt auf 1. Januar 1937 421 zahlende Mitglieder und 93 Mitglieder auf Lebenszeit, zusammen 514 Mitglieder.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag, 26./27. Dezember, starb nach langer Krankheit unser Vorstandsmitglied, Herr Redaktor Gian Bundi. Herr Bundi wurde an der Jahresversammlung vom 24. Oktober 1926 in den Vorstand gewählt. Mit dem Museum und seinen Bestrebungen eng verbunden, hat der Verstorbene seit vielen Jahren an unseren Sitzungen und Ausflügen teilgenommen und diese im « Bund » in feinsinniger und launiger Weise beschrieben.

Am 31. Juli 1937 starb unser Vizepräsident Herr Dr. W. Jäggi nach längerer Krankheit. Am 21. Oktober 1923 als Nachfolger von Herrn Notar Charles Montandon in den Vorstand eingetreten, hat uns Herr Dr. Jäggi früher und seither ein reges Interesse geschenkt. Wir werden den beiden verstorbenen Kollegen ein freundliches und dankbares Andenken bewahren.

Die Einnahmen an Mitgliederbeiträgen belaufen sich im Berichtsjahre auf Fr. 4995.40. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich eine Verminderung von Fr. 490.—.

2. Unterstützung des Museums.

Dieselbe beschränkte sich im Berichtsjahre auf die Zahlung einer weitern Rate an den von der Stadtkasse vorgeschossenen Kaufpreis des sog. Kokosnussbechers (vgl. Jahresbericht 1932, S. 102 ff.). Die Vermögensrechnung weist infolgedessen trotz der verminderten Mitgliederbeiträge eine Vermehrung von Fr. 3320.57 aus.

3. Jahresausflug.

Er führte eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern und Angehörigen an einem Sonntagnachmittag im Oktober in das Simmental nach Erlenbach, wo unter der kundigen Leitung des Ortspfarrers Herrn R. Bäumlin die Kirche besichtigt wurde. Seit Jahren war bekannt, dass unter der Tünche Wandmalereien verschiedener Epochen verborgen waren. Sie wurden 1932 von dem leider seither im Juni 1937 verstorbenen Maler Karl Lüthi, Teilhaber der Firma de Quervain & Schneider, freigelegt und füllen nun die einfache Bergkirche mit Farbe und Wärme, was am späten Herbstnachmittag, besonders bei Kerzenbeleuchtung, zu schöner Wirkung gelangte. Es sind im Chor die Figuren der Evangelisten, im Schiff Szenen aus dem alten und neuen Testament dargestellt.

P. K.

Der Vorstand:

Dr. P. Kasser, Bundesrichter, Präsident
Dr. A. Rudolf, Regierungsrat
Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
Ad. Biedermann
F. Gruber-v. Fellenberg
P. F. Hofer, Fürsprech
E. Schmid, Architekt
Dr. R. Wegeli, Direktor
A. Zimmermann.